

Tiere

Seit Menschengedenken sind Tiere dem Menschen nützlich. Heute nicht mehr als erjagte Beute, sondern gezüchtet, geschlachtet und verarbeitet. Auch als Haustier zur Milderung der Einsamkeit oder als Spielgeselle für Kinder. Auch als Dienstleister dank speziell antrainierter Fähigkeiten. Was wir immer bedenken sollten: Tiere sind wie wir Geschöpfe Gottes!

Gott, unser Vater!

(1) Die vorherrschende Stellung des Menschen auf der Erde berechtigt ihn nicht dazu, andere Geschöpfe als wertlos anzusehen, sie zu quälen, ohne Grund zu töten. Lass uns in den Tieren die großartige Vielfalt und Schönheit deiner Schöpfung erkennen! Gott, unser Vater – Wir bitten dich erhöhe uns!

(2) Die Menschheit beansprucht immer mehr Lebensraum. Dadurch verdrängt sie viele andere Lebewesen aus ihren Lebensräumen. Wir verursachen Artensterben. Halte uns zurück, wenn wir überheblich und selbstherrlich alles und jedes uns untertan zu machen versuchen! Gott, unser Vater – Wir bitten dich erhöhe uns!

(3) In vergangenen Kulturen haben Menschen Tiere als Opfertiere dargebracht. Auch in der Bibel lesen wir von Tieropfern. Heute werden Tiere für die Forschung benutzt. Mache uns sensibel dafür, wann und wie wir Tiere für unsere Zwecke benutzen dürfen! Gott, unser Vater – Wir bitten dich erhöhe uns!

(4) Tiere dienen uns in vielfacher Weise. Nicht nur als Nahrung oder zu unserem Schutz. Auch beim Aufspüren von Gefahren, bei Behinderungen, bei Heilungsprozessen. Erfülle uns mit Wertschätzung und Dankbarkeit für die Dienste unserer tierischen Mitgeschöpfe! Gott, unser Vater – Wir bitten dich erhöhe uns!

Amen